

INFORMATIK



TECHNIK
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES



Java™

Wiederholung

- So sieht ein „leeres“ Java-Programm aus

```
public class Programmname {  
  
    public static void main (String[] args) {  
  
        // Hier stehen die Anweisungen  
  
    }  
  
}
```

Wiederholung

- Anweisungen mit Variablen
 - Deklaration einer Variablen (muss initialisiert werden)
`Datentyp variablenName;`
 - Deklaration und Initialisierung einer Variablen
`Datentyp variablenName = Wert;`
 - Zuweisung eines Wertes zu einer Variablen
`variablenName = Ausdruck;`

Wiederholung

- Anweisungen durch Methodenaufrufe
 - Ausgabe auf der Konsole
`System.out.println(...);`
 - Benutzereingabe einlesen
`... = scanner.nextDatentyp();`
 - Mathematische Funktionen
`Math.sqrt(...)`, `Math.sin(...)`, `Math.random()`

Kontrollstrukturen

Kontrollstrukturen

- Sequenz
 - Eine Anweisung wird nach der anderen ausgeführt
- Selektion
 - Anweisung wird in Abhängigkeit einer Bedingung ausgeführt
- Iteration
 - Anweisung wird mehrfach wiederholt ausgeführt



Sequenz

- Reihe von Anweisungen mit Semikolon trennen, eine je Zeile
 - Anweisung1;
Anweisung2;
...
- Beispiel
 - Lies eine Variable x vom Benutzer ein
Gib „Hallo“ aus
Gib das Doppelte der Variablen x aus
 - `double x = scanner.nextDouble();`
`System.out.println("Hallo");`
`System.out.println(2*x);`

Selektion

- If-Verzweigung, Bedingte Anweisungen mit Tab einrücken!!!
 - ```
if (Bedingung) {
 Anweisungen
}
```
- Beispiel (Sequenz und Selektion)
  - Lies das Alter des Benutzers ein  
Wenn das Alter mindestens 18 ist  
 gib aus, dass die Volljährigkeit erreicht ist  
Gib „Ende“ aus
  - ```
int age = scanner.nextInt();  
if (age >= 18) {  
    System.out.println("Volljährigkeit erreicht");  
}  
System.out.println("Ende");
```


Selektion

- If-else-Verzweigung,

- ```
if (Bedingung) {
 Anweisungen
}
else {
 Anweisungen
}
```

- Beispiel

- ```
int age = scanner.nextInt();  
if (age >= 18) {  
    System.out.println("Zugriff erlaubt");  
    System.out.println("Filme, Alkohol, etc.");  
}  
else {  
    System.out.println("Zugriff verweigert");  
}  
System.out.println("Ende");
```

Iteration

- While-Schleife, Wiederholte Anweisungen einrücken!!!

- `while (Bedingung) {`
 Anweisungen
 `}`

- Beispiel (Sequenz und Iteration)

- Lies das Alter des Benutzers ein

- Solange das Alter unter 18 ist

- gib aus, dass noch ein Jahr gewartet werden muss

- erhöhe das Alter um 1

- `int` age = scanner.nextInt();
`while` (age < 18) {
 System.out.println("Du musst noch ein Jahr warten");
 ++age;
}

Iteration

- Do-While-Schleife, Wiederholte Anweisungen einrücken!!!

- ```
do {
 Anweisungen
} while (Bedingung);
```

- Unterschied

- Anweisungen werden auf jeden Fall einmal ausgeführt
  - Erst am Ende wird die Bedingung geprüft

- Beispiel

- ```
int dice;  
do {  
    dice = (int) (1+Math.random()*6);  
    System.out.println("Du hast eine"+dice+"gewürfelt");  
} while (dice != 6);  
System.out.println("Jetzt kam endlich eine 6.");
```

Iteration

- For-Schleife, Wiederholte Anweisungen einrücken!!!

- ```
for (AnweisungVorher;Bedingung;AnweisungNachWdh) {
 Anweisungen
}
```

- Entspricht folgender While-Schleife

- ```
AnweisungVorher;  
while (Bedingung) {  
    Anweisungen  
    AnweisungNachWdh;  
}
```

- Beispiel

- ```
for (int age = scanner.nextInt(); age < 18; ++age) {
 System.out.println("Du musst noch ein Jahr warten");
}
```

## Diagramme

- Java-Programm

```
public class GGT {
 public static void main (String[] args) {
 int a = 123;
 int b = 1452;
 while (a > 0 && b > 0) {
 if (a > b) {
 a = a - b;
 }
 else {
 b = b - a;
 }
 }
 if (b == 0) {
 System.out.println(a);
 }
 else {
 System.out.println(b);
 }
 }
}
```

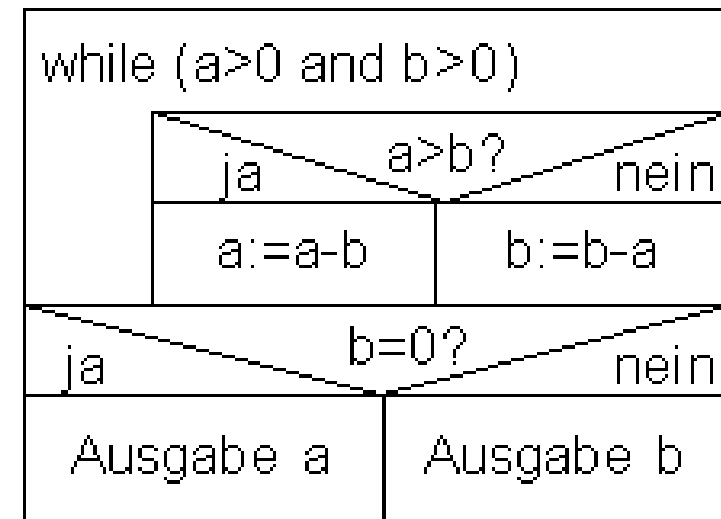
## Diagramme

- Nassi-Shneidermann-Diagramm (Struktogramm)

```

public class GGT {
 public static void main (String[] args) {
 int a = 123;
 int b = 1452;
 while (a > 0 && b > 0) {
 if (a > b) {
 a = a - b;
 }
 else {
 b = b - a;
 }
 }
 if (b == 0) {
 System.out.println(a);
 }
 else {
 System.out.println(b);
 }
 }
}

```



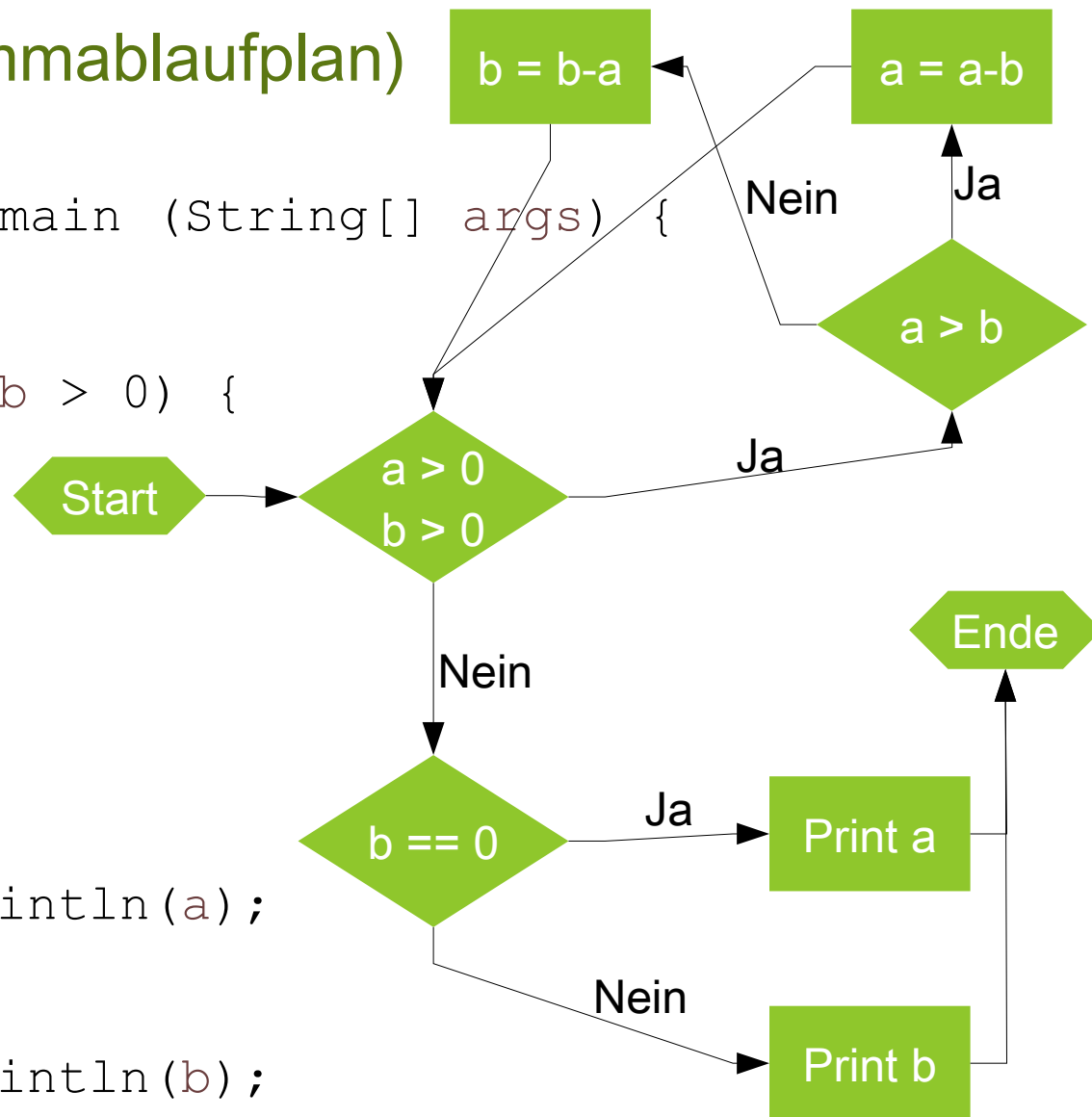
## Diagramme

- Ablaufdiagramm (Programmablaufplan)

```

public class GGT {
 public static void main (String[] args) {
 int a = 123;
 int b = 1452;
 while (a > 0 && b > 0) {
 if (a > b) {
 a = a - b;
 }
 else {
 b = b - a;
 }
 }
 if (b == 0) {
 System.out.println(a);
 }
 else {
 System.out.println(b);
 }
 }
}

```



## Blöcke

- Block beginnt {
- Block endet }
- Gültigkeit von Variablen
  - Variablen, die in einem Block deklariert werden, sind nach dem Ende des Blocks nicht mehr gültig
- Einrücken
  - Blöcke werden eingerückt, damit man auf den ersten Blick sieht, wo wiederholt oder verzweigt wird



## Abkürzung

- Ist innerhalb der geschweiften Klammern lediglich eine Anweisung, so kann man die Klammern auch weggelassen
- Beispiel while

```
while (a > 0) {
 --a;
}
```

```
while (a > 0)
 --a;
```

- Beispiel if

```
if (a > 0) {
 System.out.println(a);
}
```

```
if (a > 0)
 System.out.println(a);
```

## Selektion

## Java-Programm

- Grundgerüst
  - ```
public static void main (String[] args) {  
    Anweisungen  
}
```
- Anweisungen können beliebige Anweisungen sein
 - Sequenzielle Anweisungen
 - Methoden aufrufen (z.B. `System.out.println()`)
 - Variablen deklarieren
 - Variablen Werte zuweisen
 - Selektionen (Verzweigungen)
 - Schleifen (Wiederholungen)

Selektion

- **If-Verzweigung**
 - `if (Bedingung) {
 Anweisungen
}`
- **Schlüsselwort** `if`
- **Bedingung** muss vom Datentyp `boolean` sein
- **Anweisungen** können wieder beliebige Anweisungen sein
 - Stehen innerhalb der geschweiften Klammern
 - Werden nur dann ausgeführt, wenn der Ausdruck in den runden Klammern `true` ist

Selektion

- **If-else-Verzweigung**

- ```
if (Bedingung) {
 Anweisungen
}
else {
 Anweisungen
}
```

- **Schlüsselwort** `if` und `else`

- **Bedingung** muss vom Datentyp `boolean` sein

- **Anweisungen** innerhalb der `if`-Klammern werden ausgeführt, wenn die **Bedingung** `true` ist

- **Anweisungen** innerhalb der `else`-Klammern werden ausgeführt, wenn die **Bedingung** `false` ist

## Selektion

- Bedingungsoperator
  - `Bedingung ? AusdruckTrue : AusdruckFalse`
- Bedingung muss vom Datentyp `boolean` sein
- Beide Ausdrücke müssen vom gleichen Datentyp sein
- Das Ergebnis entspricht dem Datentyp des Ausdrucks
- Der Ausdruck vor dem Doppelpunkt wird genommen, wenn die Bedingung `true` ist
- Der Ausdruck hinter dem Doppelpunkt wird genommen, wenn die Bedingung `false` ist

## Selektion

- **Switch-Anweisung**

- ```
switch (Variable) {  
    case Wert:  
        Anweisungen  
    break;  
    default:  
        Anweisungen  
    break;  
}
```

- **Schlüsselwort** `switch`, `case`, `default` **und** `break`

- **Variable** muss primitiven Datentyp haben oder String

- Je nach Wert der Variablen werden die Anweisungen im entsprechenden case ausgeführt

- Falls keiner der angegebenen Werte übereinstimmt, default

Switch-Anweisung

- Beispiel

```
int month = scanner.nextInt();

switch (month) {
    case 1: case 3: case 5: case 7: case 8:
    case 10: case 12:
        System.out.println("Der Monat hat 31 Tage.");
        break;
    case 2:
        System.out.println("Der Monat hat 28/29 Tage.");
        break;
    case 4: case 6: case 9: case 11:
        System.out.println("Der Monat hat 30 Tage.");
        break;
    default:
        System.out.println("Das ist kein Monat.");
        break;
}
```


Übung

- Was gibt dieses Programm aus?

```
public class Test {  
    public static void main (String[] args) {  
  
        int a = 10;  
        int b = 5;  
        int c = 0;  
  
        if (a > b) {  
            c = a > b ? a : b;  
            if (a > c) {  
                c += 2*a;  
            }  
        }  
  
        System.out.println(c);  
    }  
}
```

Iteration

Java-Programm

- Grundgerüst
 - ```
public static void main (String[] args) {
 Anweisungen
}
```
- Anweisungen können beliebige Anweisungen sein
  - Sequenzielle Anweisungen
    - Methoden aufrufen (z.B. `System.out.println()`)
    - Variablen deklarieren
    - Variablen Werte zuweisen
  - Selektionen (Verzweigungen)
  - Schleifen (Wiederholungen)

## Iteration

- **While-Schleife**
  - `while (Bedingung) {`  
    Anweisungen  
    `}`
- **Schlüsselwort** `while`
- **Bedingung muss vom Datentyp** `boolean` **sein**
- **Anweisungen können wieder beliebige Anweisungen sein**
  - Stehen innerhalb der geschweiften Klammern
  - Werden ausgeführt, solange der Ausdruck in den runden Klammern bei Überprüfung `true` ist
  - Eine Überprüfung findet nicht zwischendurch statt

## Iteration

- **Do-While-Schleife**
  - ```
do {  
    Anweisungen  
} while (Bedingung);
```
- **Schlüsselwort** `do` **und** `while`
- **Bedingung** muss vom Datentyp `boolean` sein
- **Anweisungen** können wieder beliebige Anweisungen sein
 - Stehen innerhalb der geschweiften Klammern
 - Werden auf jeden Fall einmal ausgeführt, danach nur wenn der Ausdruck in den runden Klammern bei Überprüfung `true` ist
 - Eine Überprüfung findet nicht zwischendurch statt

Iteration

- **For-Schleife**

- `for (AnweisungVorher; Bedingung; AnweisungNachWdh) {`
 Anweisungen
 `}`

- **Schlüsselwort** `for`

- **Bedingung** muss vom Datentyp `boolean` sein

- **Anweisungen** innerhalb der geschweiften Klammern werden wiederholt, wenn die **Bedingung** `true` ist

- **Eine Anweisung** (`AnweisungVorher`) wird einmal zu Beginn der Schleife ausgeführt

- **Eine Anweisung** (`AnweisungNachWdh`) wird nach jedem Schleifendurchlauf ausgeführt

For oder While -Schleife?

- For-Schleife
 - Anzahl der Wiederholungen steht zu Beginn der Schleife fest
 - Variable wird hochgezählt, um Anzahl der Durchläufe zu zählen
- While-Schleife
 - Abbruchbedingung ist keine Grenze
 - Keine Schleifenvariable zum Mitzählen der Durchläufe wird genutzt
- Do-While-Schleife
 - Wenn die Anweisungen auf jeden Fall einmal durchlaufen werden
 - Ansonsten wie while-Schleife

For oder While -Schleife?

- For-Schleife

- `for` (Anweisung1; Ausdruck; Anweisung2) {
 Anweisungen
}

- While-Schleife

- Anweisung1;
 `while` (Ausdruck) {
 Anweisungen
 Anweisung2;
 }

Endlosschleife

- Was macht dieses Programm?

```
• public class Endlosschleife {  
    public static void main (String[] args) {  
  
        int i = 1;  
        while (true) {  
            System.out.println(i+" Durchlauf");  
            ++i;  
        }  
    }  
}
```

Endlosschleife

- Anweisungen in Schleife wiederholen sich immer wieder
- Kann nicht vom Compiler erkannt werden
- Programmabbruch nötig

- In Eclipse



- Vermeidung von Endlosschleifen durch Zähler

- ```
int counter = 1;
while (counter < 1000000 && FehlerhafteBedingung) {
 ++counter;
 FehlerhafteAnweisungen;
}
```

## Break und Continue

- **Schlüsselwort** `break`
  - Springt zur schließenden Klammer der Schleife } und beendet die Schleife
- **Schlüsselwort** `continue`
  - Springt zur schließenden Klammer der Schleife } und prüft die Bedingung, falls `true`, neuer Schleifendurchlauf
- Vermeidung von Endlosschleifen durch Zähler

```
int counter = 1;
while (FehlerhafteBedingung) {
 ++counter;
 if (counter > 1000000) {
 break;
 }
 FehlerhafteAnweisungen;
}
```

# Übung

- Was gibt dieses Programm aus?

```
public class Test {
 public static void main (String[] args) {

 int a = 0;
 int b = 2;
 int c = 4;

 while (a < c) {
 --c;
 if (b < a + c) {
 ++a;
 }
 b += 2*a;
 }

 System.out.println(b);
 }
}
```

# Übung

- Was gibt dieses Programm aus?

```
public class Test {
 public static void main (String[] args) {
 int x = 1;

 if (12 < 3 || 13 < 4) {
 x = 10;
 }
 else {
 boolean b = true;
 while (b) {
 x *= 2;
 b = x%5 == 1;
 }
 }

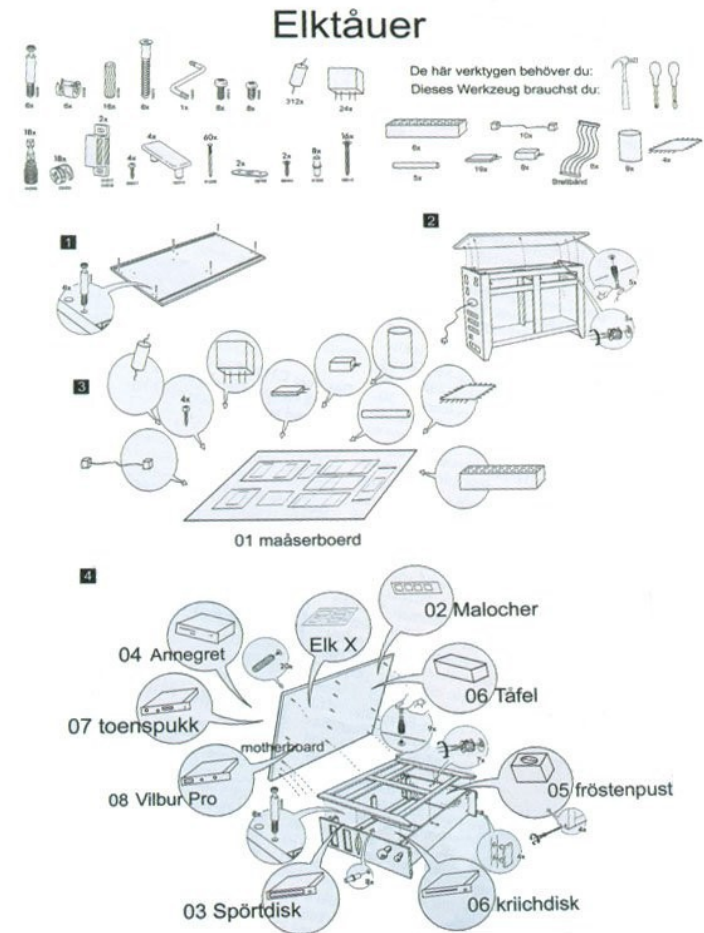
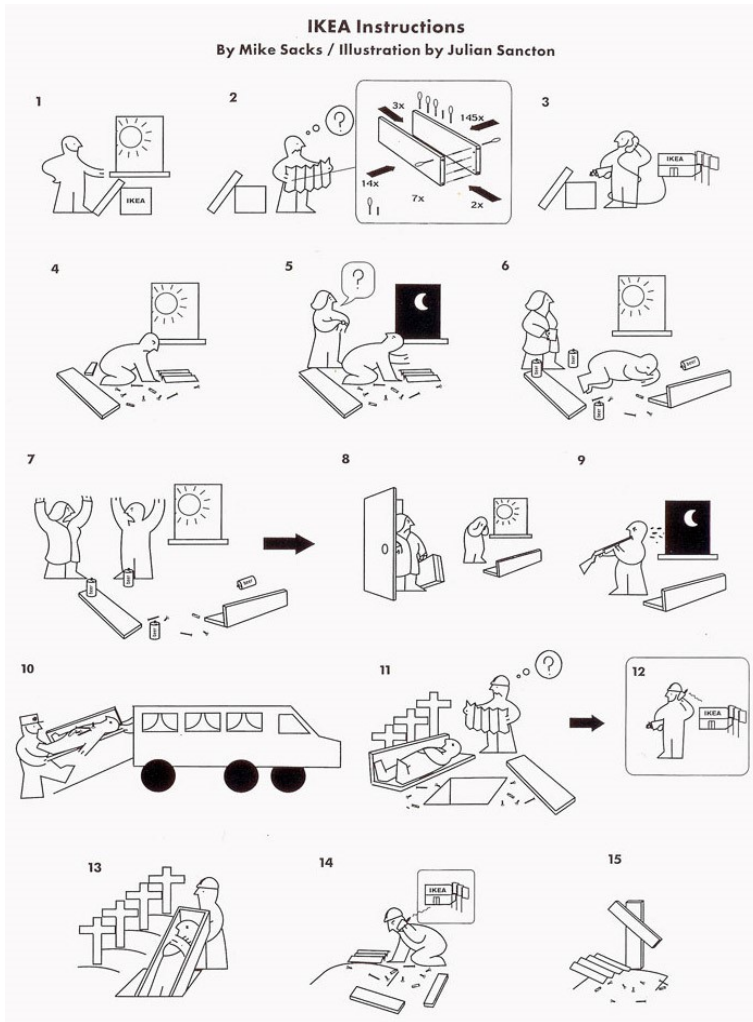
 System.out.println(x);
 }
}
```

## Algorithmus

## Algorithmus

- Geregelte Prozeduren zur Lösung definierter Probleme
- Verarbeitungsvorschrift zur systematischen Lösung eines Problems in endlich vielen Schritten
- Genau definierte Handlungsvorschrift zur Lösung eines Problems oder einer bestimmten Art von Problemen in endlich vielen Schritten

# Algorithmus





## Forderungen an Algorithmen

- **Determiniertheit**
  - Algorithmus liefert bei jeder Ausführung mit den gleichen Anfangsbedingungen immer das gleiche Ergebnis
- **Determinismus**
  - Zu jedem Zeitpunkt ist der nächste Handlungsschritt eindeutig definiert

## Forderungen an Algorithmen

- **Statische Finitheit**
  - Die Beschreibung des Algorithmus besitzt eine endliche Länge (Quellcode ist nicht unendlich lang)
- **Dynamische Finitheit**
  - Der Algorithmus darf nur endlich viele Ressourcen benötigen (Speicherplatz, Prozessorleistung, ...)
- **Terminiertheit**
  - Der Algorithmus muss nach endlicher Zeit anhalten (keine Endlosschleife)

## Forderungen an Algorithmen

- Genauigkeit
  - Reduktion von Auslöschungen
- Effizienz (Komplexität)
  - Der Algorithmus sollte möglichst ressourcenschonend arbeiten (wenig Speicherverbrauch, wenig Zeit)

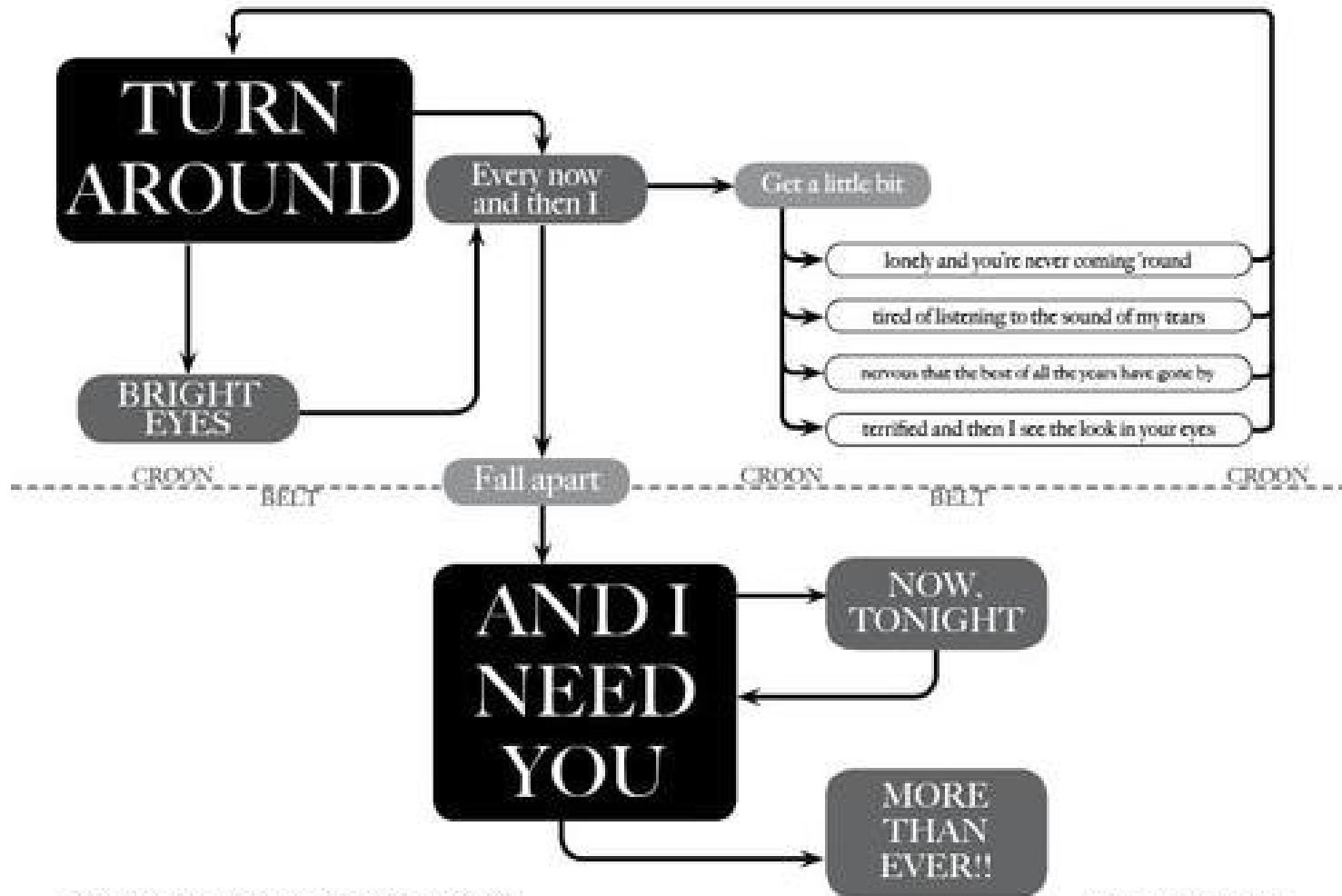
## Algorithmen Beispiele

- Euklidischer Algorithmus
- Sieb des Eratosthenes
- Gaußsche Osterformel
- Such- und Sortieralgorithmen
- Kryptographische Algorithmen (Ver- und Entschlüsselung)
- Kompression
- Graphentheoretische Algorithmen
  - Kürzeste-Wege
  - Problem des Handlungsreisenden

...

# INFORMATIK

## Algorithmen



For the better understanding of "Total Eclipse of the Heart."

<http://jeanne.tumblr.com>

## Algorithmen

- Elementare Anweisungen
  - Teile  $x$  durch 2
  - Erhöhe  $y$  um 1
- Strukturierte Anweisungen
  - Verzweigung
  - Wiederholung





## Hausaufgaben

2.5 Bedingte Anweisungen oder  
Fallunterscheidungen

2.6 Schleifen